

Statistik der Strafrechtspflege 2006

Staatsanwaltschaft

131.051	Fälle erledigt gegen uT
64.559	Fälle erledigt gegen bT
195.610	Insgesamt erledigte Fälle

131.169	Neue Anzeigen gegen uT
64.980	Neue Anzeigen gegen bT
9.271	Anzeigen übernommen
-5,7%	gegenüber 2005
8.484	unerledigt gebliebene Fälle

Differenz gegenüber 2005

31.722	Anklagen insgesamt	-5,8%
24.557	davon Strafanträge	-7,83%
7.165	davon Anklageschriften	+1,99%
44.835	Zurücklegung der Anzeige/Einstellung des Verfahrens	-4,6%
4.424	Endgültiger Rücktritt v d Verfolgung (Diversion)	+0,9%
23.180	Erledigungen anderer Art	-8,30%

Differenz gegenüber 2005

Gericht

112.305	Geschäftsanfall neu insgesamt	-6,86%
58.627	davon an den Bezirksgerichten	-8,85%
53.678	davon an den Gerichtshöfen	-4,59%

Urteile LG

21.404	Einzelrichter	81,8%
4.747	Schöffen / Geschworene	18,2%

Verurteilungen

43.414	Verurteilungen insgesamt	Anteil in %
10.697	davon wg. strafb. Hdlg. gg. Leib & Leben	24,6%
16.269	davon wg. strafb. Hdlg. gg. Fremdes Vermögen	37,5%
570	davon wg. strafb. Hdlg. gg. Sex. Integrität	1,3%
5.795	davon wg. strafb. Hdlg. gg. SMG	13,3%
10.083	davon wg. sonstiger strafb. Hdlg.	23,2%

Unterbringungen

725	Unterbringungen insgesamt
321	Geistig abnorme Rechtsbrecher § 21 (1) StGB
315	Geistig abnorme Rechtsbrecher § 21 (2) StGB
17	Entwöhnungsbedürftige Rechtsbrecher § 22 StGB
1	Rückfallstäter § 23 StGB

Entlassungen

8.471	Entlassungen insgesamt	Anteil in %
6.635	Unbedingte Entlassungen	57,23%
1.836	Bedingte Entlassungen	21,07%
219	davon nach § 46 Abs 1 StGB	2,59%
1.506	davon nach § 46 Abs 2 StGB	17,78%
6	davon nach § 46 Abs 5 StGB	0,07%
107	davon nach § 47 StGB	1,26%

Bewährungshilfe

5.223	In hauptamtlicher Betreuung	Die Anzahl der insgesamt betreuten Personen stieg gegenüber 2005 um 2,9% an.
2.054	In ehrenamtlicher Betreuung	
775	Anzahl ehrenamtlicher Bewährungshelfer	
7.277	Betreute Personen insgesamt	
2.503	davon Jugendliche	

Differenz zu 2005**ATA**

7.028	Erwachsene	-4,79%
1.474	Jugendliche	-7,35%
8.502	ATA insgesamt	-5,24%

Besondere Ermittlungsmaßnahmen

4.359	Telefonüberwachungen beantragt	3.979	rechtskräftig angeordnet
1.454	Anträge auf Inhaltsüberwachungen	1.866	bewilligt
1.125	Anträge auf Standortfeststellungen	798	bewilligt
1.780	Antr Feststellung der Vermittlungsdaten	1.315	bewilligt

Telefonüberwachungen**Differenz zu 2005**

1.866	Inhaltsüberwachung insgesamt	-2,45%
59	Festnetz beantragt	-31,39%
40	Festnetz bewilligt	-44,44%
1.395	Mobilnetz beantragt	-8,58%
1.826	Mobilnetz bewilligt	-0,81%

**Gerichtliche
Strafenpraxis:**

16.776	Geldstrafen
24.988	Freiheitsstrafen
711	Kombination bed. FS + unbed. GS

Geldstrafen

		Anteil an Gesamtstrafen
3.883	bedingt	8,90%
11.906	unbedingt	27,40%
987	teilbedingt	2,30%

Freiheitsstrafen

15.013	bedingt	34,60%
6.691	unbedingt	15,40%
3.284	teilbedingt	7,60%

**Einnahmen aus
GS & Geldbußen****Differenz zu 2005**

17,38 Mio	Strafgelder	-1,13 Mio
8,77 Mio	Einnahmen aus Diversion	-0,95 Mio
4,42 Mio	Gebühren / Ersätze	-0,39 Mio
0,68 Mio	Pauschalkostenbeiträge aus Diversion	-0,01 Mio

Häftlingsstand im internationalen Vergleich

Prison population rate

Stand August/September 2006-2007:

Russische Föderation	630	Schweiz	76
Ukraine	323	Kroatien	93
Estland	259	Schweden	74
Lettland	288	Nordirland	88
Moldawien	246	Dänemark	63
Litauen	234	Türkei	135
Polen	222	Malta	95
Aserbaidschan	210	Finnland	64
Georgien	415	Republik Srpska	74
Tschechien	182	Norwegen	69
Rumänien	126	Zypern	83
Slowakei	148	Slowenien	66
Ungarn	149	Bosnien & Herzegowina	67
Bulgarien	134	Island	44
Luxemburg	155	Kosovo	62
England & Wales	153	USA	762
Spanien	157	Kanada	108
Niederlande	100	Brasilien	227
Schottland	155	Argentinien	154
Portugal	103	Südafrika	340
Albanien	159	Ägypten	87
Österreich	95	Libyen	209
Mazedonien	107	China	119
Serbien	116	Indien	33
Monaco	109	Indonesien	56
Italien	83	Pakistan	55
Deutschland	91	Südkorea	98
Frankreich	91	Japan	63
Belgien	93	Iran	222
Armenien	109	Thailand	253
Griechenland	99	Saudi Arabien	132

Quelle: <http://www.kcl.ac.uk/depsta/law/research/icps/worldbrief/>

Die prison population rate gibt wieder, wieviele Personen in einem Staat in Haft sind, gerechnet auf je 100.000 Personen der Wohnbevölkerung.

Interessierten sei der oben stehende link wärmstens empfohlen!

Gründe für relativ hohe Gefangenenraten in der Vergangenheit:

1. Relativ hohe Zahl an U-Häftlingen vor der U-Haftreform 1993 (Abstufung der Tatbegehungs- bzw. Wiederholungsgefahr);
2. Relativ viele & auch hohe Freiheitsstrafen - bei Haftstrafen über 5 Jahren und lebenslangen Haftstrafen liegt Österreich deutlich über vergleichbaren Staaten;
3. Restriktive Praxis bei Gewährung bedingter Entlassungen.

In Österreich erstatten 52% der Opfer Anzeige an Polizei (entspricht internat. Trend; Schweden 58 %, Nordirland 47 %)

Bei KFZ-Diebstahl wird in 100% der Fälle Anzeige erstattet, in nur 7 % bei sex Übergriffen gegen Frauen (enormes Dunkelfeld).

Motive für Unterlassung der Anzeige: Schaden nicht gravierend, autonome Konfliktregelung, Polizei kann ohnedies nichts tun; Scham, Schuldgefühle.

Motive für Strafanzeige: Wiedererlangung des Eigentums, Hilfe durch Polizei, unmittelbare Beendigung des Angriffs, Vergeltung (Ausforschung, Bestrafung Täter).

Angst, nächstes Jahr Opfer einer Straftat zu werden: Einbruchsdiebstahl 12 % (27 % Schnitt, Frankreich 53 % - Finnland 11 %), nachts alleine auf Straße zu sein 20 % (Schnitt: 22 %; England 32 % - Schweden 11%).

Welche Sanktion für einschlägig vorbestraften 21 jährigen Einbrecher?

Durchschnitt: 13 % für Geldstrafe, 32 % für Haftstrafe, 42 % gemeinnützige Arbeit.

Österreich: 14 % Geldstrafe, 10 % Freiheitsstrafe, 62 % gemeinnützige Arbeit.

Schweiz 61 %, Frankreich 68 % für gemeinnützige Arbeit, England: 50, USA 56 % Freiheitsstrafe.

Erfahrungen mit Korruption?

Österreich: 0.7 % wie Frankreich = europ. Höchstwert! Nordirland: 0 %!

Betrogen als Konsument?

Österreich: 11 % (Finnland: 15 % - Nordirland 4 %)

Internationale Zusammenarbeit 2006:

104 Auslieferungsansuchen an andere Staaten, 333 Auslieferungsansuchen an Österreich.

Gegenüber dem Vorjahr nahmen damit die österreichischen Ersuchen um 27,3% ab, während die Zahl der Ersuchen, die an Österreich gestellt wurden, um fast ebenso viel (26,6%) zunahm.